

Blostwiete und **Blosweg**

*Horn, seit 1945, benannt nach **Wilhelm Blos** (1849–1927), Reichstagsabgeordneter. Journalist, Schriftsteller, erster Staatspräsident des republikanischen Württemberg*

*Ergänzt 2017 um seine ebenso bedeutende Ehefrau **Anna Blos**, geb. Tomaszewska.*

*Neuer Erläuterungstext: benannt nach **Wilhelm B.** (1849–1927), Journalist in Hamburg, Schriftsteller und Politiker, Mitglied des Reichstags (SPD), und dessen Ehefrau **Anna B.** (1866–1933), Mitglied der Nationalversammlung und erste Ortsschulrätin in Deutschland*

Anna Tomaszewska (4.8.1866 Liegnitz–27.4.1933 Stuttgart), Tochter eines Oberstabsarztes 1. Klasse, war seit 1905 mit **Wilhelm Blos** verheiratet. Sie hatte an der Berliner Universität Geschichte, Literatur und Sprachen studiert. 1910 wurde sie die erste Ortsschulrätin Deutschlands. Gleichzeitig war sie Politikerin und wurde 1919 als einzige weibliche Abgeordnete der württembergischen SPD bei der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung zum Mitglied der Weimarer Nationalversammlung gewählt.

Anna Blos setzte sich besonders für das Frauenwahlrecht ein. Nach ihrer Heirat wurde sie auch als Journalistin der sozialistischen *Schwäbischen Tagwacht* und der von Clara Zetkin herausgegebenen *Gleichheit* sowie noch anderen Zeitungen tätig.

Während ihr Mann württembergischer Staatspräsident war, war Anna Blos neben ihrer Tätigkeit als Oberschulrätin und Politikerin in der Weimarer Nationalversammlung 1918 Gründerin und Vorsitzende des Verban-

des Stuttgarter Hausfrauen. Darüber hinaus war sie Mitglied im Rat der geistigen Arbeiter und Arbeiterinnen Stuttgart, Mitglied des Württembergischen Goethebundes, im Württembergischen Verein für Frauenstimmrecht, im Propagandaausschuss zur Aufklärung über das Frauenwahlrecht und nach der Gründung der Volkshochschule Stuttgart im Jahre 1919 im Bereich der dortigen Frauenabteilung tätig.

Besonders hervorzuheben sind Anna Blos Veröffentlichungen zur Geschichte der proletarischen Frauenbewegung und ihr Einsatz für eine Überarbeitung und Neubewertung der Rolle der Frauen in der zeitgenössischen Geschichtsschreibung. Anna Blos zeigte auf, dass emanzipierte weibliche Traditionslinien in der Geschichte vom männlichen Forscherblick als nebensächlich abgetan wurden. Und so wurde es ihr ein wichtiges Anliegen, von Frauen zu erzählen, die an der Entwicklungsgeschichte des deutschen Volkes mitgewirkt hatten.

In ihrem frauenpolitischen Anliegen wurde sie stets von ihrem Mann unterstützt.

Text: Rita Bake